



Antrag

der Abgeordneten **Hans-Ulrich Pfaffmann, Florian von Brunn, Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld, Diana Stachowitz, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt, Herbert Woerlein, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Bernhard Roos SPD**

Für eine zukunftsorientierte Alpenpolitik in Bayern und Europa IV: EUSALP-Dokumente in den Amtssprachen der Makroregion zur Verfügung stellen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung setzt sich dafür ein, dass von der EU sämtliche die Alpenraumstrategie (EUSALP) betreffenden Dokumente – angefangen vom Aktionsplan bis hin zu Projektbeschreibungen und Evaluierungsberichten – zeitnah in den Landessprachen der beteiligten sieben Länder, also auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Slowenisch zur Verfügung gestellt werden.

Für den Fall, dass eine zeitnahe Übersetzung auf EU-Ebene nicht erreicht werden kann, lässt die Staatsregierung, ggf. in Kooperation mit den anderen deutschsprachigen EUSALP-Regionen und Ländern, deutsche Übersetzungen anfertigen.

Begründung:

Die makronationale Strategie für den Alpenraum (EUSALP) betrifft 48 Millionen Menschen aus 48 Regionen in sieben Ländern. Die Erarbeitung der EUSALP erfolgte explizit nach dem Grundsatz „von unten nach oben“ und das soll auch für die Umsetzung der Strategie bzw. die nun beginnende Projektphase gelten. Voraussetzung dafür, dass die betroffene Öffentlichkeit Anteil nehmen und Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte, Vereins-, Verbands- und Interessenvertreterinnen bzw. Interessenvertreter aus allen Regionen gleichberechtigten Zugang zu allen Unterlagen erhalten bzw. den gleichen Informationsstand erreichen können, ist es, dass die einschlägigen Dokumente jeweils in den Landessprachen der beteiligten Länder vorgelegt werden.